

Ingrid Kunze

Konzepte von Deutsch- unterricht

Eine Studie zu individuellen
didaktischen Theorien
von Lehrerinnen und Lehrern



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung: Einordnung der Arbeit, Problemaufriss und Begründung der Fragestellung	9
2	Das berufliche Wissen von Lehrerinnen und Lehrern als Gegenstand erziehungswissenschaftlicher und psychologischer Forschung	21
2.1	Forschungsfragen und Forschungsergebnisse zum Lehrerwissen	21
2.1.1	Lehrerwissen als Forschungsgegenstand unterschiedlicher Disziplinen	21
2.1.2	Inhalte des unterrichtsbezogenen Lehrerwissens	25
2.1.3	Formen des Lehrerwissens	32
2.1.4	Die Funktion des beruflichen Wissens im beruflichen Handeln der Lehrer	35
2.1.5	Genese des Lehrerwissens	46
2.1.6	Resistenz und Veränderung des Lehrerwissens	53
2.2	Subjektive Theorien – individuelle Theorien von Lehrerinnen und Lehrern	61
2.2.1	Alltagstheorien, implizite Theorien, naive Theorien, subjektive Theorien – Zu Forschungszusammenhängen und Begrifflichkeit	61
2.2.2	Zum bisherigen Ertrag von Untersuchungen zu subjektiven Theorien von Lehrerinnen und Lehrern	65
2.2.3	Anmerkungen zum Wesen wissenschaftlicher Theorien aus wissenschaftstheoretischer Perspektive	66
2.2.4	Anmerkungen zum Subjektbegriff und zur Abgrenzung von subjektiven und wissenschaftlichen Theorien aus psychologischer Perspektive	69
2.2.5	Grenzen und offene Fragen des Forschungsansatzes „Subjektive Theorien“	75
2.2.6	Zum Begriff individuelle (didaktische) Theorien	78
3	Unterrichten heute – Problemlagen im Handlungsfeld Unterricht	81
3.1	Problemlagen im Handlungsfeld Unterricht und berufliche Reflexionskompetenz – Forschungsstand und offene Fragen	83
3.1.1	Das Handlungsfeld Unterricht – Umriss und Konflikte	83
3.1.2	Pädagogisches Handeln als stellvertretendes Deuten	88

3.1.3	Pädagogisches Handeln als Balanceakt in paradoxalen Situationen	93
3.1.4	Pädagogisches Handeln im Unterricht – interaktive Gegenstandskonstituierung mit Bezug auf die Entwicklungsbedürfnisse der Schüler	101
3.1.5	Zusammenfassende Überlegungen zu Bedeutung und Bezugspunkten beruflicher Reflexionskompetenz	105
3.2	Unterrichten im Kontext von Schulreformprozessen	112
3.2.1	Lehrerinnen und Lehrer in den neuen Bundesländern zwischen äußerer und innerer Schulreform	112
3.2.2	Lehrerinnen und Lehrer in Hamburg im Spannungsfeld innerer Schulreformprozesse	135
4	Fachlehrerinnen und Fachlehrer und Fachunterricht heute: Das Beispiel Deutsch	143
4.1	Debatten zum Deutschunterricht – Diskussionsschwerpunkte, Kontroversen und Entwicklungstrends in der Deutschdidaktik	144
4.1.1	Zum Gegenstandsbereich und zur Stellung der Deutschdidaktik	144
4.1.2	Zwischen „didaktischer“ und „antihermeneutischer“ Wende – Entwicklungslinien und Diskussionen der Deutschdidaktik in der Bundesrepublik seit den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts	148
4.1.3	Zwischen sprachlicher und literarischer Wissensvermittlung und kommunikativer und rezeptionsästhetischer Orientierung – Entwicklungslinien und Diskussionen der Deutschmethodik in der DDR von den 60er Jahren bis 1990	162
4.1.4	Zusammenfassung: Deutschdidaktik und Deutschmethodik im Vergleich	176
4.2	Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer als Forschungsgegenstand der Fachdidaktik	182
5	Fragestellung und Methoden für die empirische Untersuchung	193
5.1	Fragestellung und Eingrenzung des Untersuchungsfeldes	193
5.2	Methodologische Vorklärungen zur Datenerhebung und -auswertung	202
5.3	Methoden der Datenerhebung	206
5.3.1	Zur Entscheidung für ein Interviewverfahren	206

5.3.2	Problemzentrierte Interviews als Methode zur Datenerhebung	207
5.3.3	Der Interviewleitfaden	211
5.4	Methoden der fallbezogenen Datenauswertung (Einzelfallauswertung)	214
5.5	Methoden der Generalisierung der Ergebnisse	223
5.6	Zur Darstellung der Ergebnisse der empirischen Untersuchung	226

6	Rekonstruktion der individuellen didaktischen Theorien von Deutschlehrerinnen und Deutschlehrern – drei Fallstudien	229
6.1	Anja Conrad – Ein Programm zur didaktischen Selbsthilfe	230
6.2	Evelyn Weiß – Praktikabler Deutschunterricht wider die Schülerlethargie	250
6.3	Philipp Degenhardt – Deutschunterricht mit gymnasialem Anspruch	270

7

7	Ergebnisse zu zentralen Elementen der individuellen didaktischen Theorien in Bezug auf allgemeindidaktische und fachdidaktische Positionen	295
7.1	Ziele, Möglichkeiten und Grenzen des Deutschunterrichts	296
7.2	Struktur und Binnengrenzen des Deutschunterrichts	313
7.3	Inhalte des Faches	326
7.4	Unterrichtsmethoden, Lernarrangements und Umgang mit Schulbüchern	364
7.5	Das Bild vom Lernen der Schülerinnen und Schüler im Deutschunterricht	378
7.6	Das Bild von den Aufgaben als Deutschlehrerin und Deutschlehrer	396

8	Individuelle didaktische Theorien von Deutschlehrerinnen und Deutschlehrern im Kontext	409
8.1	Zentrale Elemente und ‚weiße Flecken‘ in den individuellen didaktischen Theorien	409
8.2	Resistenz und Veränderung individueller didaktischer Theorien	414
8.2.1	Individuelle didaktische Theorien und Schulreformprozesse	414
8.2.2	Einflüsse auf die Entwicklung individueller didaktischer Theorien	422

8.2.3	Entwicklung der individuellen didaktischen Theorien innovativer Lehrkräfte	427
8.3	Zum Umgang der Lehrerinnen und Lehrer mit Handlungsdilemmata	432
8.4	Zu Spezifika individueller didaktischer Theorien nach Bundesland, Schulform, Alter und Geschlecht	442
8.5	Typen individueller didaktischer Theorien von Deutschlehrerinnen und Deutschlehrern	448
9	Zusammenfassung der Ergebnisse, weiterführende Überlegungen sowie Schlussfolgerungen für Forschung und Lehrerbildung	457
9.1	Zusammenfassung der Ergebnisse der empirischen Untersuchung	457
9.2	Weiterführende Überlegungen zu Gütekriterien für individuelle didaktische Theorien und zu didaktischen Entwicklungsaufgaben von Lehrerinnen und Lehrern	469
9.3	Schlussfolgerungen für Lehrerforschung, Allgemeine Didaktik und Fachdidaktik sowie für die Lehrerbildung	479
	Anhang	489
1	Interviewleitfaden	489
2	Übersicht über die Interviews	496
	Literaturverzeichnis	499